erstellt: 23.09.2022

Wenn physikalische Kräfte sichtbar werden: spektakuläre Glaskonstruktion!

O-Ton: Christin Gandyra, M. Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Universität Darmstadt, 64287 Darmstadt

Länge: 1:36 (4 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Julia Batist

Info: Auf der Messe glasstec werden sonst unsichtbare Kräfte für jeden erlebbar. Eine ausgefeilte Glaskonstruktion namens Ziptruss (von der TU Delft) macht's möglich. Ein riesiges Gestell aus Glasträgern hält eine Schaukel, die an einer Art Zipline hängt. Damit können Besucher Druck oder Zug über ihr eigenes Körpergewicht ausüben. In die Schaukel setzen, angeschubst werden und losfahren. Die Glasrohre des Gestells leuchten je nach physikalischer Kraft rot oder blau auf. Die Druck- und Zugkräfte werden also in Echtzeit angezeigt. An Glasrohren hängen und schaukeln - ja, es ist möglich!

Gandyra antwortet auf folgende Fragen:

1. Was ist das für eine abgefahrene Konstruktion und was soll sie zeigen?
2. Das heißt man hängt quasi an einem Glasgestell - ohne das etwas zerbricht?
3. In den Glasröhren befinden sich Stahlstäbe - warum? Trägt also doch der Stahl und nicht das Glas alles?
4. Ist es nicht riskant, wenn sich hier Messe-Besucher auf einer Glasschaukel an Glasrohre hängen?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Glasstech_22_Ziptruss_OTN.mp3